

News vom Donnerstag, 18. Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Der ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport bedankt sich herzlich für das grosse Engagement und die Leidenschaft, mit der Freiwillige und Ehrenamtliche den Jugend- und Breitensport in ihren Gemeinden im Jahr 2014 gemeinsam weitergebracht haben. Ebenso gebührt unser Dank all jenen Menschen, welche sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für den Vereinssport einsetzen. Anerkennung der Freiwilligenarbeit und Unterstützung der Sportvereine sind dabei von grosser Bedeutung. Der ZKS unterstützt die Engagements aller Beteiligten mit Dienstleistungen und Interessenvertretungen für die Sportverbände und -vereine im Kanton Zürich. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen ein sportliches, gesundes und fröhliches 2015 für eine bewegte Bevölkerung zu gestalten.

Der Regierungsrat bekennt sich zum Sport

Am 10. Dezember 2014 hat der Regierungsrat den Antrag des ZKS über rund 5,41 Millionen Franken genehmigt. Damit können die Bedürfnisse der Sportverbände und -vereine in den Bereichen Sportmaterial, Ausbildung, Sportanlagen, Sportförderprojekte, Sportanlässe sowie Infrastruktur finanziell unterstützt und Dienstleistungen angeboten werden. Im gleichen Beschluss wurde ein Beitrag für den Betrieb des kantonalen Sportzentrums Kerenzberg für das Jahr 2015 von 0,98 Millionen Franken gesprochen.

Seit über 70 Jahren beantragt der ZKS den Verbandsanteil aus dem Sportfonds des Kantons Zürich. Am 10. Dezember 2014 genehmigte der Regierungsrat den Antrag über rund 5,41 Millionen Franken für die vielfältigen Bedürfnisse der Sportverbände und -vereine. Weil die Sportverbände und -vereine besonders aktiv waren, lag der diesjährige Antrag über dem vorjährigen Niveau. Im Jahr 2013 wurden 4,2 Millionen Franken gesprochen.

Die Benachrichtigung der Gesuchsteller erfolgt im Februar 2015, die Auszahlung anfangs März 2015, bei den Sportanlagen jeweils nach Einreichung der Bauabrechnung. Der Deckungsbeitrag für den Betrieb des kantonalen Sportzentrums Kerenzberg beträgt im Jahr 2015 0,98 Millionen Franken. Damit können die Tarife zur Nutzung der Infrastruktur für Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton Zürich so tief wie in den Vorjahren gehalten werden.

Der andere Sportpreis – Ausschreibung 2015: Nachhaltige Ideen belohnen

«Der andere Sportpreis» würdigt und motiviert verdienstvolle Personen und Personengruppen, die sich nachhaltig für den Sport im Kanton Zürich einsetzen. Er wird im Turnus von zwei Jahren verliehen. 2015 ist es wieder soweit: Bis am 30. Juni können Sie Ihre verdienten Kandidaten nominieren.

Für eine erfolgreiche Verbands- und Vereinsarbeit braucht es Einzelpersonen oder ganze Teams mit kreativen Ideen und nachhaltigem Engagement. Mit dem «anderen Sportpreis» des ZKS schafft der Dachsportverband die Möglichkeit, für einmal die Menschen auszuzeichnen, die im Hintergrund Grossartiges für den Sport im Kanton Zürich leisten

Idee, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit sind entscheidend, wenn man zu den Gewinnern beim «anderen Sportpreis» gehören möchte. Eine fünfköpfige Jury bewertet die Eingaben. Geehrt und ausgezeichnet werden die Preisträger im Rahmen einer würdigen Übergabe. Die Preise haben einen Gesamtwert von neu 30 000 Franken.

Seit 2003 belohnt der ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport nachhaltigen und vorbildlichen Einsatz zugunsten des Sports im Kanton Zürich mit dem «anderen Sportpreis». [Gewinner seit 2003](#)

Das [Reglement](#) (informiert über die Teilnahmebedingungen. Die Nominationen werden ab sofort bis am 30. Juni 2015 entgegengenommen. Der ZKS freut sich auf Ihre Eingabe unter [Link](#)

Forum Sportkanton Zürich 2014 und Jahresthema 2015

Rund 140 Vertreter aus Sportverbänden, -vereinen, Gemeinden, Schulen, Sportorganisationen und der Politik besuchten das vierte «Forum Sportkanton Zürich». Der vom ZKS und vom Sportamt des Kantons Zürich organisierte Anlass zum Thema «Sport braucht Raum – Sportanlagen gut nutzen und betreiben» bot spannende Fachreferate, lebhaft Workshops und beim gemeinsamen Apéro vielfältige Gelegenheiten zur Vernetzung und zu angeregten Diskussionen.

Das aktive Netzwerk ist eine der grossen Stärken des ZKS. So stand das Networking und der Wissensaustausch auch im Fokus des «Forum Sportkanton Zürich», zu dem der ZKS und das Sportamt des Kantons Zürich am 2. Dezember geladen hatten. Dass das Netzwerk des vor zweieinhalb Jahren lancierten Sportkantons Zürich wächst, bewiesen die rund 140 Besucher aus Verbänden, Vereinen, Vereinsnetzen, Gemeinden, Schulen, Sportorganisationen und der Regierung, darunter die 1. Vizepräsidentin des Kantonsrats Theresia Weber, Regierungsrat und Sportminister Mario Fehr sowie der Präsident der Parlamentarischen Gruppe Sport, Rico Brazerol.

«Ein Netzwerk, das auf allen Kanälen funktioniert, wo jeder Knotenpunkt mit jedem verbunden ist», so beschrieben Yolanda Gottardi, Geschäftsführerin des ZKS, und Stefan Schötzau, Leiter des kantonalen Sportamts, die Idealform des Sportkantons. Das Ziel sei es, das «enorme Wissen aller für alle zugänglich zu machen und aktiv zu verbreiten», betonte ZKS-Präsident Reinhard Wagner. In Workshops und beim gemeinsamen Apéro standen angeregte Diskussionen, Rat und Hilfe untereinander im Zentrum.

Der Austausch von Erfahrungen zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen im Bereich der idealen Nutzung von Sportanlagen ist für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sehr wertvoll, bringt gute Lösungen hervor und schafft gegenseitiges Verständnis. Das Forum lieferte wichtige Inputs, wie das Zusammenspiel zwischen Eigentümern, Nutzern und Bertreibern der vielfältigen Sportanlagen verbessert werden kann. Referenten aus Uster, Bülach, Adliswil und Wald brachten Beispiele, wie in ihren Gemeinden die Auslastung der bestehenden Sportanlagen optimiert wurde. Dazu gaben die

Gastreferenten Dr. Markus Lamprecht vom Observatorium Sport und Bewegung Schweiz sowie Dr. Stefan Eckl vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung Stuttgart interessante Einblicke aus der statistisch-akademischen und beratenden Warte.

Die Präsentation zu den Referaten sowie die Zusammenfassung der Austauschrunden finden Sie auf der Website des [Sportkantons Zürich](#)

Anfang Mai 2015 erscheint das Dossier zum Thema „Sport braucht Raum“, welches Beispiele erfolgreicher Zusammenarbeit aufzeigt und wichtige Hinweise zum Zusammenspiel von Eigentümern, Nutzern und Betreibern gibt.

Weitere Informationen zum privatrechtlichen Sport finden Sie unter www.zks-zuerich.ch, zum öffentlich-rechtlichen Sport unter www.sport.zh.ch.

Das anerkannte Zertifikat für Ehrenamtliche

Verbände und Vereine sind auf unermüdliche Ehrenamtliche angewiesen. Als Motivation und offizielle Bestätigung für ihr Engagement kann das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport» beim ZKS beantragt werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit für Ihren Verein und Ihre Teammitglieder! Dieses Zertifikat ist ein Wertpapier für engagierte aktive oder austretende Ehrenamtliche und ist eine Dienstleistung des ZKS für die Vereine, welche die Wertschätzung gegenüber ihren Freiwilligen aktiv angehen. Das Zertifikat kann ganz einfach beim ZKS beantragt werden.

Im Ehrenamt erwerben engagierte Personen Kompetenzen wie gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und organisatorische Fähigkeiten. Ein Nachweis für diese Kompetenzen kann jedem Ehrenamtlichen nützlich sein, zum Beispiel bei einer Stellenbewerbung.

Verbands- und Vereinsverantwortliche können für verantwortungsvolle Funktionäre das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport» beantragen, welches von namhaften nationalen und kantonalen Trägern wie Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, Benevol Schweiz, der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, der Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen sowie dem Kantonalen Gewerbeverband Zürich unterstützt wird. Regierungsrat Mario Fehr, ZKS-Präsident Reinhard Wagner sowie zwei Vereinsfunktionäre unterzeichnen das Dokument persönlich.

Das Zertifikat, das jährlich rund 100 Mal ausgestellt wird, kann neu online beim ZKS beantragt werden. Aktive Ehrenamtliche können genauso für das Zertifikat vorgeschlagen werden wie austretende Vereinsfunktionäre. Das Wertpapier für ehrenamtliches Engagement drückt – verbunden mit einer feierlichen Übergabe – eine besondere Wertschätzung aus. Der Link zur einfachen Gesucheingabe für das [Zertifikat](#)

Symposium für Nachwuchsförderung des Sportkantons Zürich ein voller Erfolg

Spannende Diskussionen entwickelten sich am 2. Nachwuchsförderungs-Symposium des ZKS und des Sportamt des Kantons Zürich zum Thema «Hochleistungs-Lifestyle». Die rund 100 anwesenden Nachwuchssportverantwortlichen und Nachwuchssportinteressierten lauschten gespannt den interessanten Vorträge zu drei unterschiedlichen Best Practice-Beispielen. Besonders eindrücklich war der Einblick, den Gian Gilli als ehemaliger Chef Leistungssport und Chef de Mission von Swiss Olympic geben konnte.

Beflügelt vom Erfolg des ersten Nachwuchsförderungs-Symposium fand im Stadion Letzigrund am 5. November 2014 die zweite Durchführung statt. Dieses Mal zum Thema «Hochleistungs-Lifestyle». Auf mehreren Ebenen und in verschiedenen Bereichen wurden die Leistungs- und Erwartungshaltungen an Nachwuchssportler beleuchtet. Neben dem inhaltlichen Nutzen der praxisbezogenen Referate stand der Austausch unter den Partnern der Nachwuchsförderung im Zentrum.

So gab Silvio Solenthaler, der Verantwortliche der Nachwuchsabteilung des Handball-NLA-Vereins Gelb-Schwarz Stäfa, einen Einblick in die Projekte des regionalen Leistungszentrums und die damit verbundenen umfangreichen Arbeiten. Benno Stutz, Präsident des Squash Club Uster, lieferte ein Beispiel für Best Practice der anderen Art. In Uster entstand auf private Initiative eine Kletter- und Squashhalle, die ihren Ursprung in einer Idee im Sommer 2004 hatte und nun seit Oktober geöffnet ist. Zwei Höchstleistungen auf unterschiedlichem Terrain und beide mit der Zielsetzung der Förderung junger Sportlerinnen und Sportler im Kanton Zürich. Seine reichhaltigen Erfahrungen im Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck teilte Gian Gilli. Der Bündner ist ehemaliger Chef Leistungssport und Chef de Mission von Swiss Olympic und war davor unter anderem als Cheftrainer Langlauf bei Swiss Ski angestellt.

In eigener Sache – neue ZKS-Statuten

Zeitgemäss präsentieren sich die neuen Statuten des ZKS, die an der 48. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2014 von den Delegierten der 60 Mitgliederverbände verabschiedet wurden. Die klarere Verteilung von Verantwortungen und Kompetenzen ermöglichen es dem Vorstand, sich auf die strategische Entwicklung und Ausrichtung des Verbandes zu konzentrieren, während die Geschäftsstelle durch die Statutenänderungen in der operativen Führung gestärkt wird.

Im Hinblick auf eine klarere Verteilung von Verantwortungen und Kompetenzen zwischen Vorstand und Geschäftsstelle hiessen die ZKS-Delegierten am 13. Juni 2014 im Zürcher Rathaus die zeitgemässe und komplette Überarbeitung der Statuten gut. Die klar definierte Struktur ermöglicht dem Vorstand, sich auf die strategische Entwicklung und Ausrichtung des Verbandes zu konzentrieren, während die Geschäftsstelle gestärkt wird und den Verband operativ führt. Mit den neuen Statuten erhält der ZKS zeitgemässe Rahmenbedingungen und ist für die anstehenden Aufgaben bestens gerüstet.

Die neuen Statuten finden Sie unter folgendem [Link](#).

Umfrage: Publikumswahrnehmung von Sportmoderatoren/-innen beim SRF

Alice Holzer, Studentin an der Universität Freiburg und begeisterte Fussballerin, untersucht in ihrer Bachelorarbeit die Publikumswahrnehmung von Sportmoderatoren und Sportmoderatorinnen des Schweizer Fernsehens. Ihre Untersuchung fragt nach dem Zusammenhang zwischen Fachkompetenz und der Reputation von Sportmoderatoren/-innen. Zudem wird der Einfluss auf die Glaubwürdigkeit von Moderatoren erhoben. Durch Ihre Mithilfe erhöhen Sie die Aussagekraft der Untersuchung. Abends auf dem Sofa, die Beine hochgelagert und die Fernbedienung in der Hand, verfolgen wir am Fernsehen entspannt und freudig die Sportsendung, durch die uns die Moderatorin oder der Moderator führt. Weder die schrille Frisur noch der extravagante Anzug können uns von der kompetenten Moderation ablenken. Oder doch? Ihre Meinung ist gefragt.

Die mutmasslich grösste Werbepattform für den Sport und damit auch für alle Verbände und Vereine ist das Fernsehen. Alleine SRF berichtet auf seinen Kanälen 7 000 Stunden Sport pro Jahr und transportiert so die Emotionen und die Faszination des Sports in die Schweizer Wohnzimmer. Davon profitieren indirekt auch die Mitgliederverbände des ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, wenn sich zum Beispiel nach einer Fussball-Weltmeisterschaft vermehrt Jugendliche einem Verein anschliessen möchten.

Die fünfminütige Online-Befragung kann unter folgendem [Link](#) ausgefüllt werden.

ZKS-Linktipps

Gerne weisen wir Sie auf nützliche und interessante Links rund um den Sport hin. Diesmal stehen im Fokus: benevol-jobs.ch – die grösste Schweizer Plattform, die Organisationen, Vereine und Firmen, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren, miteinander vernetzt. snowforfree.ch – Das Projekt von Bernhard Russi und der Cleven-Stiftung, das Kindern zwischen 9 und 13 Jahren die Möglichkeit bietet, kostenlos Wintersport zu erleben.

benevol-jobs.ch – die grösste Schweizer Plattform, die Organisationen, Vereine und Firmen, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren, miteinander vernetzt. Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmensch und Umwelt. Sie schliesst freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein, konkurriert keine Arbeitsplätze und umfasst jegliche Formen unentgeltlich geleisteter selbstbestimmter Einsätze ausserhalb der eigenen Kernfamilie.

snowforfree.ch – Das Projekt von Bernhard Russi und der Cleven-Stiftung bietet Kindern zwischen 9 und 13 Jahren die Möglichkeit, kostenlos Wintersport zu erleben. Ob Skifahren oder Snowboarden: Von Transport über Skipass, Material bis hin zur Betreuung, alles gibt es ganz umsonst. An den Mittwoch-Nachmittagen vom 07. / 14. / 21. und 28. Januar 2015 fahren wiederum Reiseautos von Zürich nach Sattel-Hochstuckli und von Winterthur nach Wildhaus.

Wenn auch Sie eine interessante Website für den «ZKS-Linktipp» kennen, schicken Sie uns den Link mit einer kurzen Beschreibung an die Mailadresse info@zks-zuerich.ch.